

HAMBURGER KONGRESS

GEGEN FEMINIZIDE UND
GESCHLECHTERBASIERTE
GEWALT



Programm

21.-23. November 2025

Die alarmierenden Zahlen von Feminiziden und geschlechterbasierter Gewalt in Deutschland – wie auch weltweit – verdeutlichen die immense, für manche lebenswichtige Notwendigkeit öffentlicher Austausch- und Diskussionsräume. Als Gesellschaft müssen wir gemeinsam verstärkt Verantwortung übernehmen. Dazu gehört, den Zusammenhang zwischen „alltäglicher“ geschlechterbasierter Gewalt und tödlicher Gewalt herzustellen, um gemeinsam an einer lebenswerten Zukunft zu arbeiten – einer Zukunft ohne Angst, Bedrohung und Gewalt. Mit diesem Kongress wollen wir ein klares Zeichen setzen: (Tödliche) Gewalt muss endlich enden!

Wir schauen nicht weg, sondern stehen – als direkt oder indirekt Betroffene des patriarchalen Systems und als Unterstützer*innen – solidarisch an der Seite der Betroffenen und möchten gemeinsam zum Aktivwerden auffordern und motivieren.

Der Kongress gegen Feminizide und geschlechterbasierte Gewalt findet vom **21. bis 23. November 2025** statt – am Wochenende vor dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen* (25.11.) – in Räumlichkeiten der **Universität Hamburg** (Von-Melle-Park 9) und der **W3_ Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.** in Altona (Nernstweg 32 – 34, 22765 Hamburg).

Das Programm setzt sich aus verschiedenen thematischen Schwerpunkten zusammen, die die Zusammenhänge von geschlechterbasierter Gewalt, Feminiziden sowie gesellschaftlicher Prävention, Aktivismus, Forschung und Justiz beleuchten. Das dreitägige Programm ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Komplexität und Vielstimmigkeit der Thematik.

Konzeptionell fußt das Programm auf zwei zentralen Säulen der politischen Bildung: **informieren und aktivieren**. Der Kongress bietet eine Plattform für Menschen mit dem Bedürfnis nach Weiterbildung, Vernetzung und/oder Engagement. Der Freitag und Samstag stehen im Zeichen der Informationsvermittlung, während der Sonntag vielfältige Impulse, Beiträge und Workshops zum Aktivwerden bietet.

Bitte beachtet, dass es kurzfristig zu Programmänderungen kommen kann. Diese werden über Aushänge vor Ort mitgeteilt.

Die Teilnahme ist für alle **kostenlos**! Über Spenden freuen wir uns.

Wir bitten um **Anmeldung**:



Wer zudem den Kongress unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Melde Dich hier gerne als **Helping Hand** an, wir kommen dann auf dich zu.



Der Kongress soll ein respektvoller Raum für alle Teilnehmenden sein.

Sexistisches, rassistisches, antisemitisches sowie jegliches diskriminierendes Verhalten wird nicht geduldet und führt zum Ausschluss von der Veranstaltung. Wir möchten gemeinsam wertschätzend und solidarisch diskutieren und aktiv werden.

Wenn du einen Ort brauchst, an dem du dich kurz ausruhen und zurück ziehen kannst, dann geh gerne ins **feministische Referat der Uni Hamburg** (Raum 0046 des AStA-Gebäudes, gegenüber von der Blattwerk-Mensa). Schau gerne vorbei!, dort gibt es Tee und eine kleine Auswahl an feministischen Büchern und Zeitschriften. Außerdem gibt es dort die Möglichkeit kreativ zu werden im Rahmen einer Zine-Workshops oder mit Perlen! (FLINTA* Only!)

Während des Kongresses können alle Teilnehmenden das **Café Knallhart** an der Universität Hamburg nutzen. Das Café ist ein selbstverwalteter und solidarischer Ort, der Raum für Pausen, Austausch und Begegnung bietet. Dort gibt es Kaffee, Getränke und Kuchen gegen Spende.

Die Buchhandlung im Schanzenviertel wird mit einem Büchertisch vor Ort sein.

Die Räume der Universität Hamburg und der W3_ sind barrierearm zugänglich. Solltet ihr weiteren Unterstützungsbedarf haben, sprecht uns gerne an!

Kontakt: antifeminizidekongress@rls-hamburg.de

Der Kongress ist eine Kooperation der Rosa Luxemburg Stiftung, der Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg, der Heinrich Böll Stiftung Hamburg, des Gunda Werner Instituts, des AStA's der Universität Hamburg, dem Verein für politische Bildung, Analyse und Kritik e.V. und der W3_ Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. in Altona.

Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.

Programm

Donnerstag, 20.11.2025

20:00

Film: Girls & Gods
Eintritt: 4 Euro (nur bar)

Lichtmeß-Kino
Gaußstraße 25

Freitag, 21.11.2025

19:00–21:00

Begrüßung und Eröffnungsvortrag
mit Judith Goetz und Kyra Schmied vom
Autor*innenkollektiv Biwi Kefempom

W3, Altona

Samstag, 22.11.2025

ab 09:30

Beginn des Tages: Kaffee und Klönschnack

Café Knallhart

10:00–11:30

**Vortrag: Was sind Feminizide? Formen, Charakteristika
und staatliche Involvierung**
mit Tamara Candela und Tabea Louis

UHH, VMP 9
Hörsaal

11:30–12:00

Kaffeepause

Café Knallhart

12:00–13:30

**Panel: Intersektionale und interdisziplinäre Perspektiven
auf den Komplex der geschlechterbasierten Gewalt**
mit Jara Streuer, Christiane Micus-Loos und i.bera
Moderation: Josy Hüllenkremer vom Anti-Feminizid-
Netzwerk

UHH, VMP 9
Hörsaal

parallel

Fearless and loud – Die Geschichte eines Feminizids
mit Anne Beusch

UHH, VMP 9
Raum S27

13:30–15:00

Mittagspause

15:00–16:30

**Vortrag: Männlichkeit(en) und geschlechterbasierte
Gewalt**
mit Peter Bienwald vom Bundesforum Männer

UHH, VMP 9
Raum S27

parallel

Vortrag: Prävention und Gewaltschutz
mit 24/7 Notaufnahme der Hamburger Frauenhäuser und
Jasmin Haas & Silke Elers von StoP (Stadtteile ohne
Partnergewalt)

UHH, VMP 9
Hörsaal

Samstag, 22.11.2025

16:30–17:00	Kaffeepause	Café Knallhart
17:00–18:30	Panel: Trans* Leben feiern, Transfeindlichkeit und Transizide sichtbar machen mit Susanne Steinfeldt und Paul Ninus Naujoks	UHH, VMP 9 Raum S27
parallel	Vortrag: Antifeminismus und rechte Gewalt; Sexualisierte Gewalt im Spannungsfeld feministischer Analyse und gesellschaftlicher Verdrängung mit Judith Goetz und Eike Sanders; Jördis Spengler	UHH, VMP 9 Hörsaal
ab 19.30 Uhr	Ausklang und Austausch in der Jupi Bar	Caffamacher- reihe 37–39

Sonntag, 23.11.2025

ab 09:30	Beginn des Tages: Kaffee und Klönschnack	Café Knallhart
10:00–12:00	Panel: Internationaler Aktivismus* mit Hinara e.V., Miradas Feministas & Schohreh Golian Panel Introduction: Sara Ibáñez O'Donnell Moderation: tba	UHH, VMP 9 Hörsaal
10:30–12:00	Vortrag: Angriff auf eine trans* Frau in Hamburg: Betroffenenbericht und rechtliche Einordnung mit Samia Stöcker und Jacqueline Ahmadi	UHH, VMP 9 Raum S27
12:00–12:30	Kaffeepause	Café Knallhart
12:30–14:30	Workshop: Tun gegen das Patriarchat – Interaktiver WenDo-Workshop mit 5 Finger Kollektiv	UHH, VMP 9 Raum S27
12:30–14:00	Vortrag: Digitale Gewalt – Was ist das und was können wir dagegen tun? mit Haecksen und Hate Aid	UHH, VMP 9 Hörsaal
parallel	Workshop zur Arbeit mit gewalttätigen Personen** mit Bernd Priebe von Wendepunkt	UHH, VMP 9 Raum S29

***Dieses Panel findet ggf. auf englisch und deutsch statt. Informationen folgen.**

Sonntag, 23.11.2025

14:00–15:00 Mittagspause

15:00–17:00 **Workshop: Feminizide in Hamburg – was tun?*** UHH, VMP 9
mit dem Anti-Feminizid-Netzwerk Hamburg Raum S30

parallel **Interaktiver Vortrag: Allyship*** UHH, VMP 9
mit HEROES – gegen Unterdrückung im Namen der Ehre Raum S29

parallel **Workshop: Empowerment für BIPOC FLINTAS*** UHH, VMP 9
mit Monisha Moreau Raum S27

16:00–18:00 **Offene Werkstatt: Protest-Plakat-Gestaltung** UHH, VMP 9
mit RisoYEAH! (HAW Hamburg) Foyer

18:00 Ende Kongress

****Die Workshops haben eine begrenzte Anzahl an Plätzen. Anmeldung folgt über das Prinzip first come, first serve. So vermeiden wir, dass Plätze ungenutzt bleiben. Seid also rechtzeitig da!**
Änderungen im Programm sind möglich.



Stand Ende Oktober 2025